

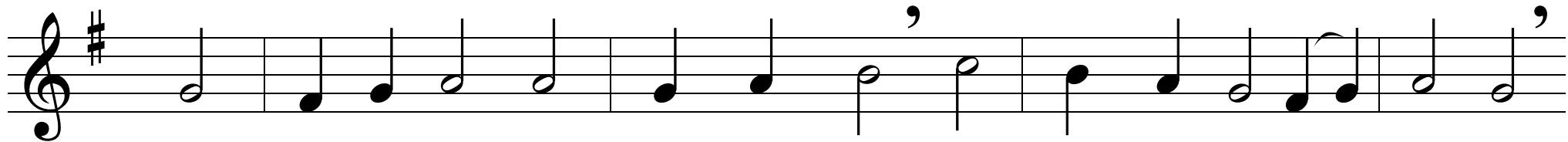
Herr, der du vormals hast dein Land

EG 283

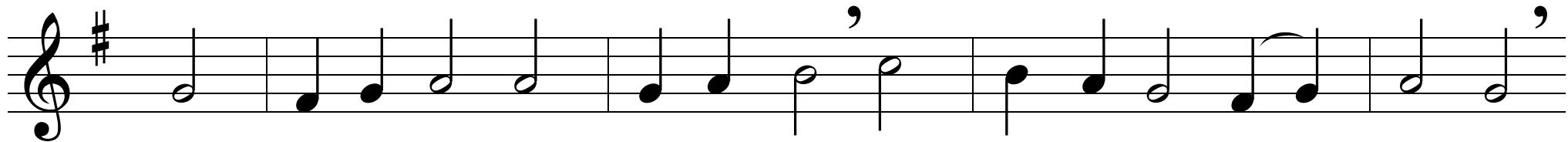
Worte: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Wolfgang Dachstein 1524

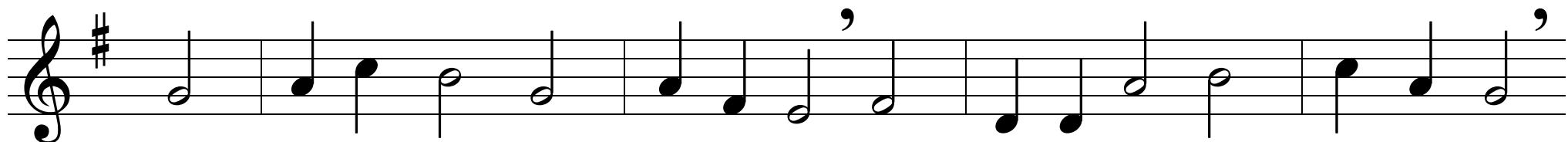
Produktion: Wolfgang Hochstrate  
[www.xangbuch.de](http://www.xangbuch.de) / Paul Gerhardt Lieder



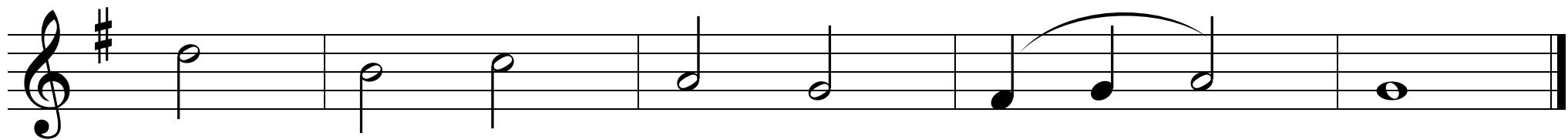
1. Herr, der du vor-mals hast dein Land mit Gna-den ange- blicket



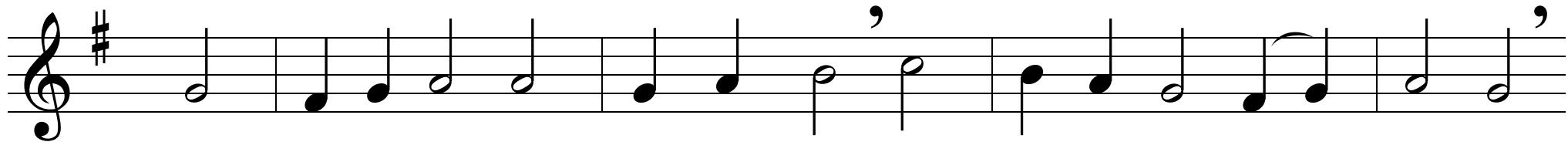
und des ge-fang-nen Vol-kes Band ge - löst und es er - qui-cket,



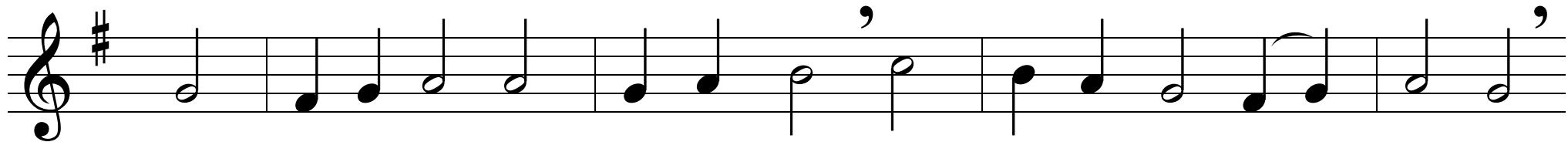
der du die Sünd und Mis-se-tat, die es zu-vor be - gan-gen hat,



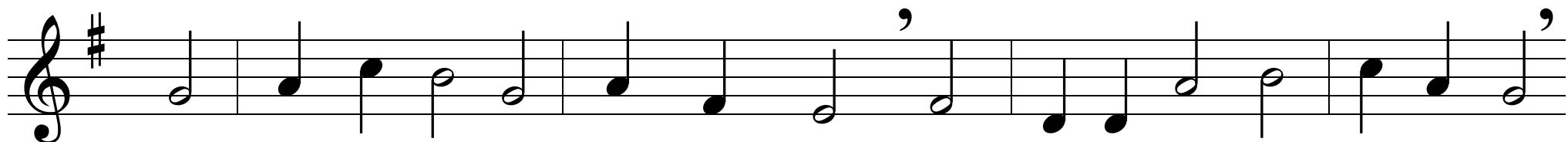
hast vä - ter - lich ver - zie - - hen:



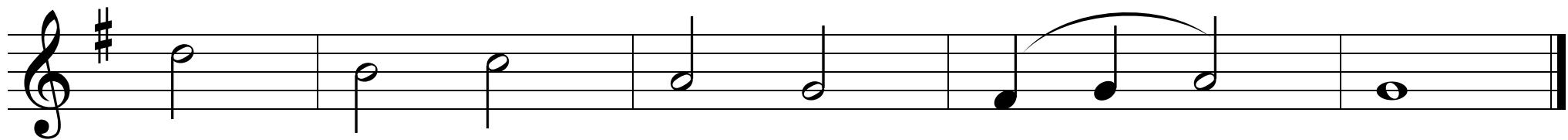
2. willst du, o Va - ter, uns denn nicht nun ein-mal wie - der la - ben?



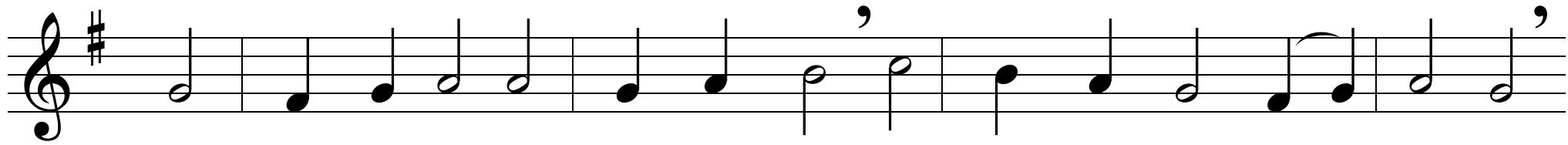
Und sol - len wir an dei - nem Licht nicht wie - der Freu - de ha - ben?



Ach gieß aus dei - nes Him - mels Haus, Herr, dei - ne Güt und Se - gen aus



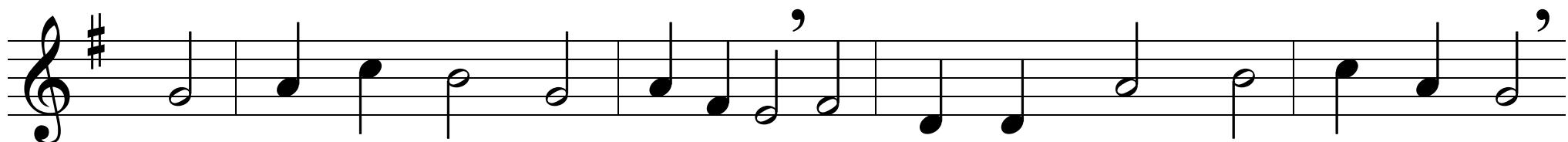
auf uns und uns - re Häu - - ser.



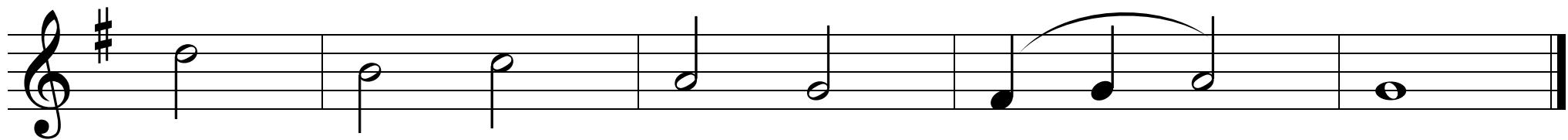
3. Ach dass ich hö-ren sollt das Wort er - schal-len bald auf \_\_ Er-den,



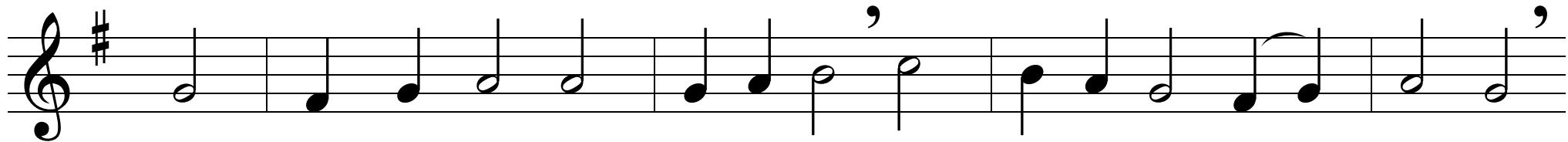
dass Frie-de sollt an al-lem Ort, wo Chri-sten woh-nen, \_\_ wer-den!



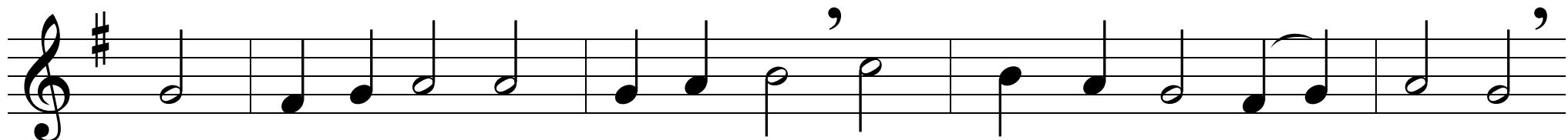
Ach dass uns doch Gott sag-te zu des Krie-ges Schluss, der Waf-fen Ruh



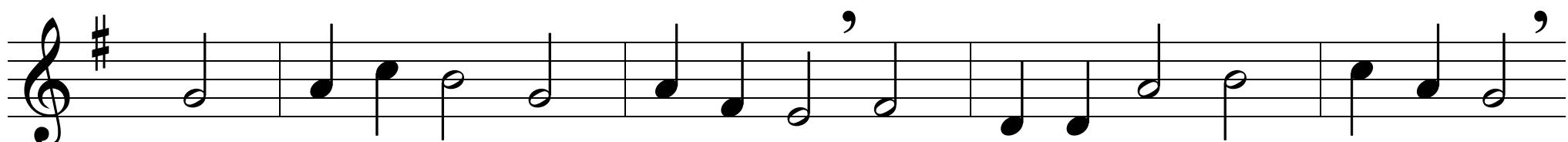
und al - les Un - glücks En - - de.



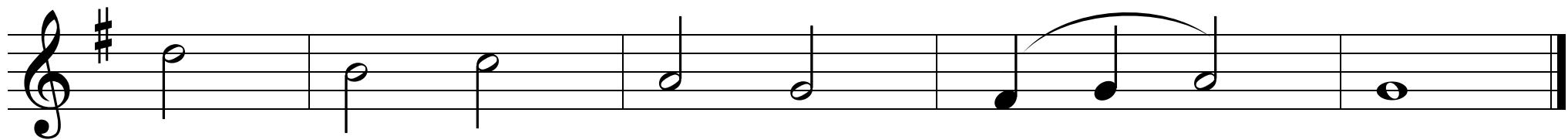
4. Ach dass doch die - se bö - se Zeit bald wi - che gu - ten Ta - gen,



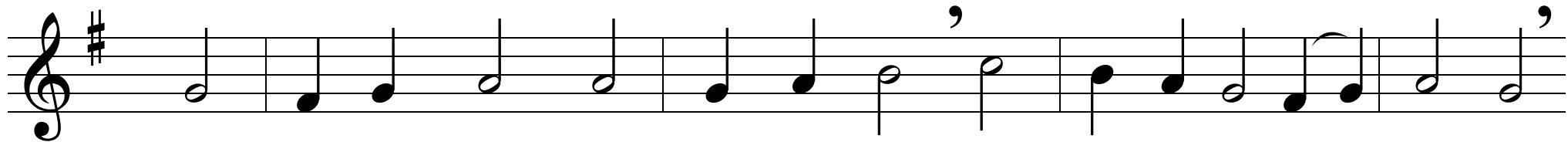
da - mit wir in dem gro - ßen Leid nicht möch - ten ganz ver - za - gen.



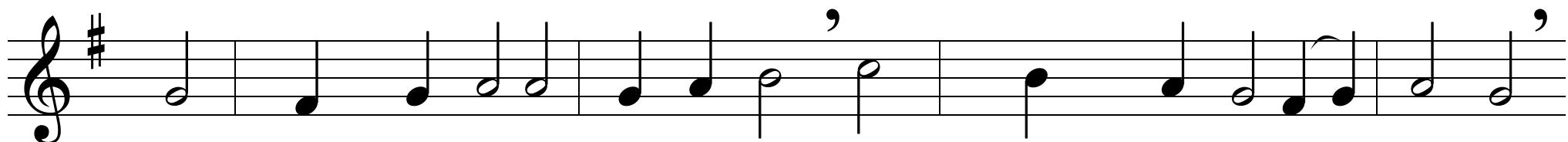
Doch ist ja Got - tes Hil - fe nah, und sei - ne Gna - de ste - het da



all de - nen, die ihn fürch - - - - - ten.



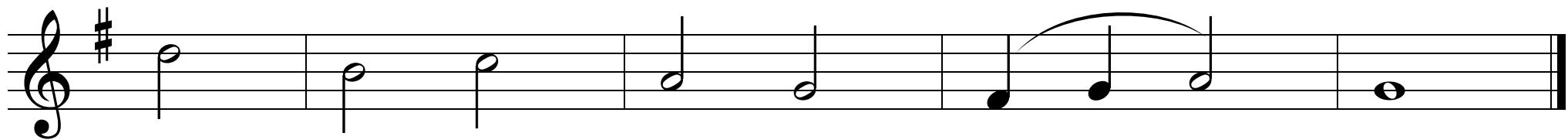
5. Wenn wir nun fromm sind, wird sich Gott schon wie-der zu uns\_\_ wen-den,



den Krieg und al-le and-re Not nach Wunsch und al-so\_\_ en-den,



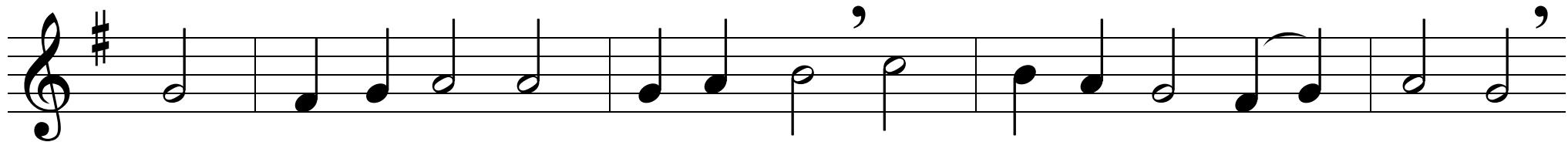
dass sei-ne Ehr in un-serm Land und al-lent-hal-ben werd er-kannt,



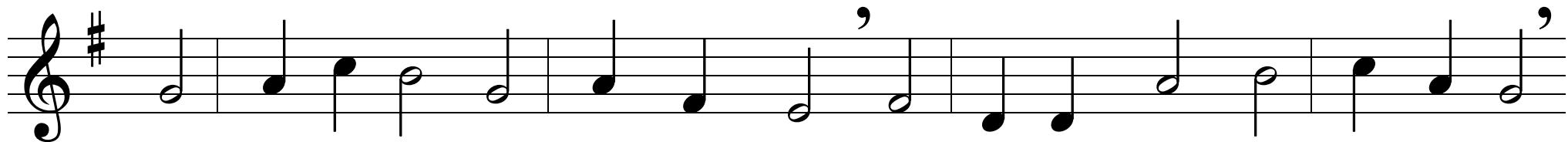
ja ste - tig bei uns woh - - ne.



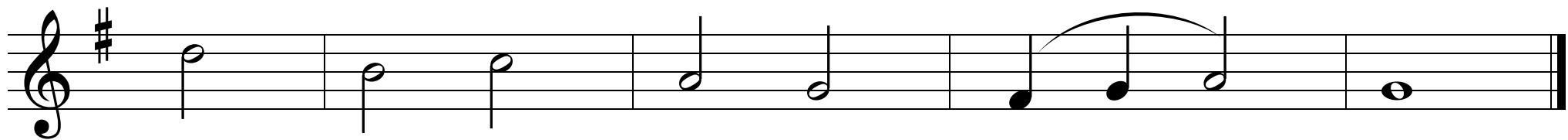
6. Die Güt und Treu-e wer-den schön ein - an-der grü-ß'en müs-sen;



Ge - rech-tig-keit wird ein-her-gehn, und Frie-de wird sie küs-sen;



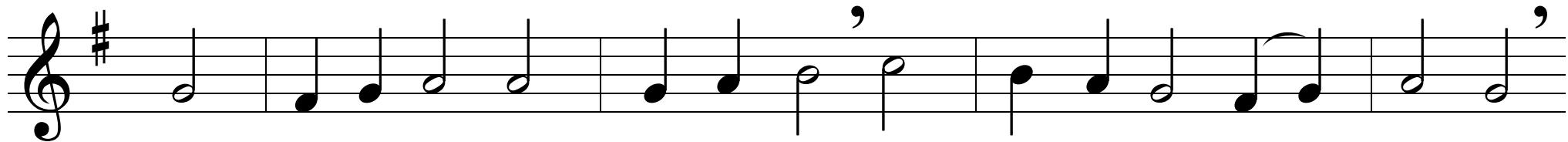
die Treu-e wird mit Lust und Freud auf Er-den blühn, Ge - rech-tig-keit



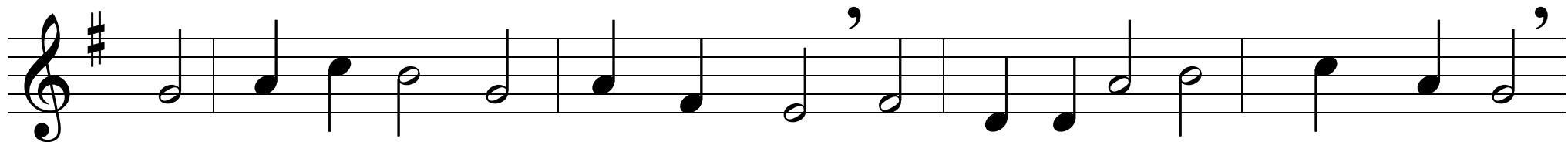
wird von dem Him - mel schau - - en.



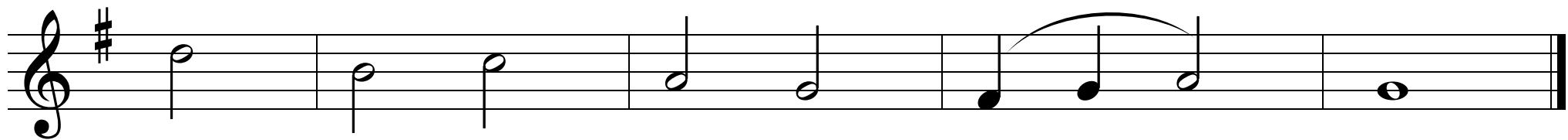
7. Der Herr wird uns viel Gu-tes tun, das Land wird Früch-te ge-ben,



und die in sei-nem Scho-ße ruhn, die wer-den da-von le - ben;



Ge-rech-tig-keit wird den-noch stehn und stets in vol-lem Schwan-ge gehn



zur Eh - re sei - nes Na - - mens.